

Ein Blick für Fenster

Unter dem Titel „Fenster im Blick“ startete Internorm im Mai dieses Jahres erstmals einen eigenen Architekturwettbewerb. Nun stehen die Gewinner fest.

„Mit unserem Wettbewerb ‚Fenster im Blick‘ wollen wir besonders gelungene Realisierungen von Gebäuden mit unseren Fenstern und Türen vor den Vorhang holen“, sagt Anette Klinger, Miteigentümerin von Internorm.

Architekten und Planer aus Österreich und Deutschland waren dazu aufgerufen worden, Neu- und Modernisierungsprojekte

einzureichen, die zwischen 2010 und 2015 fertiggestellt wurden. Aus 23 Einreichungen ermittelte eine Fachjury nun die Gewinner: Der mit 3.000 Euro dotierte Hauptpreis ging an die von der Klimmer Wohnbau GmbH aus Wolfurt eingereichte und vom Architekturbüro nachbaur.wörter aus Schwarzach geplante Wohnanlage Ankenreuthe in Bildstein. Der Sonderpreis Innovation & Technologie (1.000 Euro) ging an den vom Architekturbüro Hirt aus Hannover entworfene Neubau eines Heizungs- und Sanitärbetriebs im niedersächsischen Wolfenbüttel, und zwei Anerkennungspreise gingen an das Sonnenhau von Architekt Anton Holzer und an das Neubauprojekt „Fröschl Haus“ in Hall in Tirol von Röck Architekten aus Innsbruck. 2016 soll der Preis in die nächste Runde gehen. www.blick-beziehung-architektur.com



Die Wohnanlage Ankenreuthe in Bildstein wurde vom Büro nachbaur.wörter geplant.

Foto: Jens Ellensohn Fotografie